



## CLUB „KÖRPERBEHINDERTE UND IHRE FREUNDE“

## Inhaltsverzeichnis

1.	Willkommen im Club!.....	3
2.	Angebote des Club „Körperbehinderte und ihre Freunde“.....	4
	Freizeitgruppen.....	4
	offener Treff.....	4
	Urlaubsreisen.....	5
	Tagesangebote.....	5
	Rollstuhlexkursionen/Seminare für Externe.....	6
	Fest an der Donaubastion /Stadtjugendring zur Kulturnacht.....	6
3.	Sonstige Aktionen/Projekte.....	7
	Theaterworkshop mit der Gustav Werner Schule.....	7
4.	Beratung.....	7
5.	Ehrenamt.....	7
	Fortbildungsangebote.....	8
	Mitarbeiterwochenende und Mitarbeiterkreise.....	8
	Engagement fördern.....	8
6.	Netzwerkarbeit.....	8
7.	Ausblick.....	9
	50 Jahre Club-Jubiläum am 04.05.2024.....	9
	Personalwechsel.....	9
	Planung der Angebote 2024.....	9
8.	Danke.....	9

## 1. Willkommen im Club!

### **Aber was ist eigentlich der Club „Körperbehinderte und ihre Freunde“?**

Der Club „Körperbehinderte und ihre Freunde“ der Caritas Ulm-Alb-Donau ist eine Anlauf- und Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung, deren Angehörige und andere Interessierte. Der Club ermöglicht es Menschen mit und ohne Behinderung, Kontakte und Ideen gemeinsam zu leben und zu pflegen.

Der Club hat sich folgende Ziele gesetzt:

- Menschen mit Behinderung zur Teilhabe am Leben in der Gesellschaft ermutigen.
- Integration fördern durch eine sachliche Aufklärung über die Situation von Menschen mit Behinderung in der Öffentlichkeit.
- Angebote für eine sinnvolle Freizeitgestaltung konzipieren und durchführen. Diese dienen auch der Entlastung von Familien (FED).
- Eine aktive und partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Menschen mit und ohne Behinderung ermöglichen und fördern.
- Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Behinderung Übungsfelder zur sozialen Integration anbieten.
- Menschen mit Behinderung dazu befähigen, ihre Stärken, Kompetenzen und Rechte wahrzunehmen und zu entwickeln, um dadurch die eigenen Lebensumstände eigenständig und selbstverantwortlich zu gestalten und ihre Interessen durchzusetzen.
- Bei Problemlagen beraten.
- Vor allem jungen Menschen das Thema „Leben mit Behinderung“ näher bringen.

Im Club können Auskünfte über regionale Angebote für Menschen mit Behinderung abgefragt werden. Als praktische Hilfen bieten wir z. B. den Verleih des Euro-WC-Schlüssels. 2023 wurden 15 Schlüssel ausgegeben.

Die Angebote des Clubs werden überwiegend von Personen aus Ulm und dem Alb-Donau-Kreis genutzt. Personen aus dem Landkreis Neu-Ulm oder sonstigen Landkreisen sind auch herzlich willkommen.

An unseren Freizeitangeboten nehmen aktuell wieder ca. 80 Personen mit Behinderung regelmäßig teil. Hinzu kommen einige Personen, die gelegentlich teilnehmen. Viele der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind bei mehreren Angeboten dabei. In Summe nahmen an unseren Freizeitangeboten ca 200 Personen in 2023 teil.

Die Arbeit des Clubs „Körperbehinderte und ihre Freunde“ ist zu einem großen Teil durch ehrenamtliches Engagement geprägt, welches seitens der hauptamtlichen Mitarbeitenden Johannes Mayer (Sozialmanager B.A.), Ilona Grathwohl (Sozialpädagogin) und Karin Stallmach (Bankkauffrau), sowie einer Freiwilligendienstleistenden unterstützt wird. Sonja Mewes hat dieses Jahr ihr Kind bekommen und ist aktuell noch in Elternzeit.

Die Kinderangebote wurden nur sehr vereinzelt nachgefragt, sodass wir leider die geplante Sommer- und Herbstferienbetreuung absagen mussten. Die rund 25 ehrenamtlich Mitarbeitenden waren 2023 wieder gerne im Einsatz. Die Gruppenangebote haben sich wieder wunderbar eingespielt und finden regelmäßig statt. Ein neu geplantes Hüttenwochenende mussten wir leider wegen zu geringer Teilnehmendenzahl absagen. Die Winter- sowie Sommerfreizeit konnten wie geplant stattfinden und sind auch für 2024 bereits wieder ausgeschrieben.

Allen ehrenamtlich Mitarbeitenden gilt für ihre Mitarbeit, ihre Flexibilität große Anerkennung und ein herzlicher Dank.

Die ca. 200 Clubmitglieder mit und ohne Behinderung kommen vorwiegend aus Ulm, dem Alb-Donau-Kreis und dem Landkreis Neu-Ulm.

Es leben Teilnehmer in:

Ulm	125
Alb-Donau-Kreis	32
Neu-Ulm (Stadt und Landkreis)	25
Landkreis Günzburg	8
Sonstige	10

## 2. Angebote des Club „Körperbehinderte und ihre Freunde“

In 2023 bot der Club diverse Freizeitangebote für Menschen mit und ohne Behinderung an.

### Freizeitgruppen

Das Clubangebot umfasst drei feste Freizeitgruppen. In diesen können sich Menschen mit und ohne Behinderung treffen, um sich auszutauschen und gemeinsam etwas zu unternehmen. Wir streben dabei an, dass persönliche und soziale Kompetenzen durch praktische Erfahrungen erlernt und weiterentwickelt werden. Die Gruppen werden von ehrenamtlichen Betreuern, Praktikanten und den hauptamtlichen Mitarbeitern begleitet:

- Kindergruppe (Zielgruppe: 10 bis 16 Jahre), immer dienstags
- Jugendgruppe: (Zielgruppe: 16 bis 24 Jahre), 14-tägig mittwochs
- Erwachsenengruppe (Zielgruppe: 25 bis 65 Jahre), immer montags

Für die Gruppen konnten wir auch teilweise wieder neue Ehrenamtliche gewinnen, was uns sehr freut. Allen herzlichen Dank für die tatkräftige Unterstützung.

### Offener Treff

Unser Café Flitz läuft weiter 14-tägig donnerstags ab 18 Uhr.

Es ist ein offener Treff für alle Freunde des Clubs. Bei Essen und Trinken zu moderaten Preisen bietet das Café die Möglichkeit zum Austausch und zur Unterhaltung. Neben vielen Stammgästen kommen auch immer wieder neue Besucher gerne ins „Flitz“. Das Kochen im „Flitz“ wird von ehrenamtlichen Mitarbeitern mit Unterstützung von Menschen mit Behinderung übernommen.



## Urlaubsreisen



In diesem Jahr führte unsere Sommerfreizeit im August in den Schwarzwald. Es war eine gelungene Woche mit durchwachsenem Wetter aber schönen Ausflügen alle Teilnehmenden hatten sehr viel Spaß dabei, was die Auswertung unserer Fragebögen mit einer Durchschnittsnote von 1,2 bestätigt. ☺ Die Ausflüge führten uns unter anderem in die Ravennaschlucht, zur Hängebücke „Wildline“, zu den Todtnauer Wasserfällen, nach Freiburg und zum Seenachtsfest am Schluchsee.



### Elternunabhängiges Reisen

Bei den Freizeiten können die Teilnehmenden ihre Interessen und Neigungen einbringen und auch neue Fähigkeiten entdecken. Aber auch gegenseitige Rücksichtnahme, sich nach anderen zu richten und sich auf andere einzustellen, wird von allen Teilnehmer\*innen verlangt. Trotz möglichst barrierefreier Häuser, die der Club nach den Bedarfen seiner Teilnehmenden auswählt, kommt es immer wieder vor, dass die Teilnehmenden mit weniger Komfort auskommen müssen, als sie es von zu Hause gewohnt sind.

Die Teilnehmenden mit Behinderung können durch die Freizeiten elternunabhängig verreisen. Dies führt in der Regel zu einer Entlastung der pflegenden Angehörigen. Und es trägt dazu bei, dass die Teilnehmenden selbständiger werden.

## Tagesangebote

Dieses Jahr fuhren wir in den Traumland-Park bei der Bärenhöhle. Dieses Angebot richtete sich vor allem an Kinder und Jugendliche. Es war ein Tag voller Sonnenschein und Spaß. Beim Ausflug ins urgeschichtliche Museum in Blaubeuren konnten wir das Leben vor vielen Jahrtausenden bestaunen und die Teilnehmenden haben in einem Workshop gelernt wie

man damals Schmuck hergestellt hat. Im Dezember besuchten wir den mittelalterlichen Weihnachtsmarkt und liesen uns dort von Gauklern unterhalten und nutzten das vielfältige, kulinarische Angebot.

### **Rollstuhlexkursionen/Seminare für Externe**

Auch in diesem Jahr führten wir mit Schulklassen Rollstuhl-Exkursionen durch. Dabei versetzen sich die Jugendlichen in die Lage von Menschen mit Behinderung. Einer unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter erzählt in unseren Rollstuhl-Exkursionen von seiner Behinderung, wie er damit umgeht und wie es seinen Alltag beeinträchtigt. Außerdem erfahren sie im Seminar etwas über den Club „Körperbehinderte und ihre Freunde“ und generell über das Thema Behinderung. Anschließend erkunden sie die Stadt selbst im Rollstuhl und reflektieren anschließend ihre Erfahrungen im Plenum.

### **Fest an der Donaubastion /Stadtjugendring zur Kulturnacht**

Auch beim Spieltag des Stadtjugendrings waren wir mit einem Rollstuhlparcours dabei. Dort durften Kinder/Jugendliche testen, wie es sich anfühlt im Rollstuhl zu sitzen. Dies fördert das Verständnis füreinander und baut Hemmschwellen im Umgang mit Menschen mit Behinderung ab.



### 3. Sonstige Aktionen/Projekte

#### Theaterworkshop mit der Gustav Werner Schule



Der Club „Körperbehinderte“ organisierte einen Theater-Workshop an der Gustav-Werner-Schule. Mit viel Freude von Seiten der acht Schülerinnen der Gustav-Werner-Schule für Kinder/Jugendliche mit Behinderung, sowie der Lehrerin Sabrina Groß und Honorarkraft des Club „Körperbehinderte und ihre Freunde“, Carolin Göttinger, ging das Theaterprojekt mit einer Aufführung in der Schule am 31. März zu Ende. Gezeigt wurde ein Ausschnitt eines Rockkonzerts, zwei Clownsnummern, ein Eiskönigintanz, sowie ein Tictoc-tanz. Alle hatten viel Spaß an der Bewegung, am Ausprobieren, Kreativ-Sein und In-Rollen-Schlüpfen!

### 4. Beratung

Sowohl telefonisch als auch im persönlichen Gespräch waren wir beratend tätig. Hierbei ging es hauptsächlich um Beratungen zu den Themen: Freizeitangebote für Menschen mit Behinderung in der Region, Entlastungsangebote für Familien in der Region, Ehrenamt, Euro-WC-Schlüssel und allgemeine Anfragen.

### 5. Ehrenamt

Sich ehrenamtlich im Club zu engagieren ist auf vielfältige Weise möglich: Betreuung der Teilnehmenden bei einem der zahlreichen Freizeitangebote, Unterstützung bei verschiedenen Aktionen und Workshops, Vorstellung der Clubangebote bei Veranstaltungen, gesellschaftliche Arbeit für mehr Teilhabe von Menschen mit Behinderung. Die ehrenamtlich Mitarbeitenden im Club sind jünger und älter, mit und ohne Behinderung, teils selbst beruflich im sozialen Bereich tätig oder aber in einem ganz anderen Bereich, wie z.B. IT. Die bunte Zusammensetzung führt zu einem super Miteinander. 2023 konnten wir wieder neue ehrenamtlich Engagierte dazu gewinnen, was uns sehr freut! Für die große Bereitschaft herzlichen Dank!



## Fortbildungsangebote

In 2023 wurden folgende Schulungen/Fortbildungen für Ehrenamtliche angeboten und wahrgenommen:

- Arbeitssicherheit, Brandschutz
- erste Hilfe Schulung – speziell ausgerichtet auf Kinder
- Fortbildung GFK-Bedürfnisorientierte gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg
- Hygieneschulung
- institutioneller Schutz vor sexualisierter Gewalt in Pflegeeinrichtungen

## Mitarbeiterwochenende und Mitarbeiterkreise

Das Mitarbeiterkreis Wochenende auf dem Kobelhof im Allgäu, welches für gewöhnlich im November stattfindet musste aufgrund zu geringer Teilnehmerzahl abgesagt werden, stattdessen fand das MAK Treffen im Club statt.

Bei den Mitarbeiterkreisen, welche das Jahr über regelmäßig ca. alle 6 Wochen abgehalten werden, wurden wieder viele Aktionen geplant, diskutiert und sich ausgetauscht.

## Engagement fördern

Ehrenamtlich Mitarbeitende zu gewinnen, hat einen hohen Stellenwert. Nur durch ehrenamtliches Engagement können die Angebote und die Arbeit des Clubs „Körperbehinderte und ihre Freunde“ auf dem jetzigen Niveau gehalten werden. Deshalb stellen wir unsere Einrichtung gerne bei verschiedenen Aktionen oder z.B. in Schulen, Jugendgruppen oder Kirchengemeinden vor. Der Club strebt dabei gemeinsame Projekte und Kooperationen an.

Der Club „Körperbehinderte und ihre Freunde“ präsentierte sich auf der Freiwilligen Messe in der Volkshochschule und stellte das Engagement potentiellen Freiwilligen vor.

## 6. Netzwerkarbeit

Netzwerkarbeit ist uns ein großes Anliegen und arbeiten daher mit vielen Einrichtungen und Organisationen zusammen. Mit der Habila, der Lebenshilfe Ulm/Donau-Iller, der Stiftung Liebenau und der St. Elisabeth Stiftung (Heggbacher Werkstattverbund) arbeiten wir partnerschaftlich zusammen. Wir sind Mitglied im Stadtjugendring Ulm e.V. dem BDKJ (Bundesdienst katholischer Jugend) und engagieren uns in verschiedenen Arbeitskreisen und Gremien:

- Inklusionsbeirat der Stadt Ulm, ehrenamtlicher Mitarbeiter des Clubs ist gewähltes Mitglied
- ulm für alle
- RPG West
- FaRBE
- Arbeitskreis „Sexualität und Behinderung“
- Forum im Sozialraum West
- Teilnahme an den Mitgliederversammlungen des Stadtjugendring
- Teilnahme an der BDKJ-Dekanatsversammlung



## 7. Ausblick

### 50 Jahre Club-Jubiläum am 04.05.2024

Kaum zu glauben, aber der Club „Körperbehinderte und ihre Freunde“ der Caritas Ulm-Alb-Donau wird 50 Jahre und das Projekt „Freizeit und Lebensgestaltung“ der St. Elisabeth-Stiftung wird 25 Jahre. Ein guter Grund, um zu feiern!!! Da wir uns unsere Räumlichkeiten teilen, in enger Zusammenarbeit stehen und wir eine gemeinsame sehr schöne Vergangenheit teilen, möchten wir auch gemeinsam feiern und die Geschichte des Projekts „Freizeit- und Lebensgestaltung und Club „Körperbehinderte und ihre Freunde“ bei einem Jubiläumsfest am 4. Mai 2024 Revue passieren lassen.

Wir wollen die Feier am Samstag, den 04.05.2024 begehen und planen dazu einen Sekt-empfang mit Grußworten, Abendessen und Abendprogramm.

### Personalwechsel

Johannes Mayer wird zum 31.12.23 seine Tätigkeit als Werksstudent während seines Masterstudiums zur nachhaltigen Unternehmensführung beenden und weitere Erfahrungen in diesem Gebiet in einer anderen Anstellung sammeln. Wir lassen ihn nur ungern gehen, da er den Club sowohl fachlich als auch menschlich bereichert hat. Wir wünschen für den weiteren Weg beruflich als auch privat nur das Allerbeste und sagen ganz herzliche DANKE!

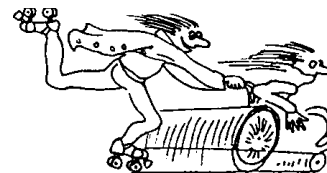
### Planung der Angebote 2024

Auch 2024 werden wir wieder viele schöne Freizeitangebote wie Winter- und Sommerfreizeit, Ausflüge und Gruppenangebote umsetzen.

Im Januar starten wir mit einem Trickfilm-Work-Shop für Schüler/innen der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule. Dabei lernen die Schüler den Club und seine Angebote kennen und erstellen spielerisch einen Trickfilm unter Anleitung einer Mitarbeiterin der e.tage medienbildung des Stadtjugendring Ulm e.V.

## 8. Danke

# DANKE



an unsere ehrenamtlich engagierten Mitarbeiter/innen, allen Spendern, Sponsoren, Förderern (u.a. Landesjugendplan, Aktion Mensch, Stadt Ulm, Bildungsnetzwerk Ulm/Neu-UI, dem Alb-Donau-Kreis, Regierungspräsidium, Stadtjugendring Ulm e.V., Land Baden-Württemberg, Otto-Kässbohrer-Stiftung; Behinderten- und Altenhilfe Stiftung Weingarten, sowie allen Kooperationspartnern und Freunden des Clubs!

Club „Körperbehinderte und ihre Freunde“ Caritas Ulm-Alb-Donau